

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Religion: Gleichnisse*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.19

Die Bibel

Gleichnisse – Wie Jesus das Reich Gottes erklärt

Ein Beitrag von Christine Coppes



© RAABE 2022

© KenTannenbaum/Stock/Getty Images Plus

In dieser Unterrichtsreihe wird den Schülern und Schülerinnen das Reich Gottes anhand von Gleichnissen nähergebracht. Jesu Reden und Handeln war schon damals sehr didaktisch und so eignen sich die Gleichnisse hervorragend, um mit den Kindern über das zentrale Thema des christlichen Glaubens ins Gespräch zu kommen. Dabei werden verschiedene Gleichnisse auf vielfältige Weise beleuchtet und erkundet.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5/6
Dauer:	4–6 Stunden
Kompetenzen:	Vertiefung von Bibelwissen, Umgang mit theologischen Begrifflichkeiten, symbolische Rede verstehen
Thematische Bereiche:	Bibel, Neues Testament, Reich Gottes
Medien:	Text, Bild, Bibel

Fachliche Hinweise

Warum sollte man die Gleichnisse Jesu im Religionsunterricht behandeln?

Wer die Rede Jesu verstehen will, muss sich früher oder später mit der Gattung der Gleichnisse auseinandersetzen. Je nach Zählweise finden sich im Markus-Evangelium 17 Gleichnisse, bei Matthäus 52 und bei Lukas 54. Sie spielen in der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu eine zentrale Rolle. Immer wieder greift er auf sie zurück, um seinen Zuhörerinnen und Gesprächspartnern ethische Weisungen zu geben und vom Herannahen der Gottesherrschaft zu sprechen. Das Reden in Gleichnissen ist jedoch kein Alleinstellungsmerkmal Jesu. Auch im Alten Testament und in außerbiblischen Quellen des Judentums wie auch der griechischen und römischen Antike sind Gleichnisse eine weit verbreitete und gut belegte Textgattung.

Welche Funktion hatten die Gleichnisse in Jesu Verkündigung?

Das Reden in Gleichnissen ist ein didaktischer Kniff Jesu. Er spricht in Bildern. Er spricht keinen „Klartext“, trifft keine eindeutigen affirmativen Aussagen, nimmt keine dogmatische Belehrung vor. Vielmehr fordert die Rede in Gleichnissen die Zuhörenden heraus. Es ist ihre Aufgabe, die Bilder zu deuten, die teilweise irritierenden Vergleiche aufzulösen. Der Zuhörer ist somit Subjekt seines eigenen Verstehensprozesses, nicht Objekt einer Belehrung.

Obwohl sie mit der Bildsprache, den Metaphern und der Lebensumwelt Jesu vertraut waren, war das Dechiffrieren der Gleichnisse schon für die Zeitgenossen Jesu keine leichte Aufgabe. Für heutige Leserinnen und Hörer stellt sich die Herausforderung des Verstehens aufgrund der kulturellen, historischen und sprachlichen Distanz in ganz anderer Weise. In seinen Gleichnissen sprach Jesus vom herannahenden Gottesreich. Die ihrem Wesen nach vage gleichnishafte Rede eignet sich in besonderer Weise, um vom Reich Gottes zu sprechen, das sich seinerseits einer präzisen begrifflichen Fassung entzieht. Darüber hinaus dienten die Gleichnisse Jesu dazu, ethische Fragestellungen zu thematisieren und theologische Aussagen über Gott zu treffen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Welche Zielsetzung verfolgt die Reihe?

Die Gleichnisse eignen sich hervorragend, um didaktisch vielfältig die Thematik „Gottes Reich“ kindgerecht und verständlich aufzubereiten. Die Kinder sollen zudem lernen, Gleichnisse deuten zu können. Das hilft ihnen, auch andere Bibeltexte besser deuten zu können. Da weite Teile der Reden Jesu aus Gleichnissen bestehen, lernen die Schüler und Schülerinnen in dieser Einheit einen beachtlichen Teil des Neuen Testaments kennen und verstehen.

Wie bettet sich die Reihe in den Lehrplan?

Das Thema Gleichnisse findet sich zum einen im Bereich der Bibel wieder, insbesondere natürlich beim Themenfeld Neues Testament/Evangelium. Zum anderen finden wir die Gleichnisse auch im Themenbereich „Jesus und seine Botschaft“. Wegen ihrer bildhaften Rede können Sie die Gleichnisse jedoch auch als Annäherung an den Bereich Gottesvorstellungen/Gottesbilder einsetzen.

Wie ist die Einheit aufgebaut?

Mit Hilfe einer Einführung in Baustein 1 verschaffen sich die Schülerinnen und Schüler im Plenum zunächst einen theoretischen Überblick zur Textart der Gleichnisse. Sie werden so befähigt, sie als symbolische, deutungsoffene und interpretationsbedürftige Textform zu verstehen.

Darauf folgen in Baustein 2 zehn Stationen zu verschiedenen Gleichnissen. Hier dürfen sich die

Lernenden in kreativer Einzelarbeit mit unterschiedlichen Materialien zu den einzelnen Perikopen befassen. Sie können selbst festlegen, wie umfangreich das Stationenlernen ausfallen soll, da die Materialien unabhängig voneinander funktionieren.

Baustein 3 bzw. M 14 bildet den Abschluss. Hier erarbeiten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Gruppenarbeit ein szenisches Spiel zu einem von zwei Gleichnissen und führen dieses zum Abschluss der Einheit auf.

Weiterführende Medien

- ▶ <https://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/themenkapitel-nt/gleichnisse/>
Hier erhalten Sie ausführliches, theologisch aktuelles, aber gut gebündeltes Hintergrundwissen über die Gleichnisse Jesu.
- ▶ https://www.canva.com/de_de/erstellen/comic/
Mit diesem Tool lassen sich Comics erstellen. Es kann als digitale Alternative zu M 9 eingesetzt werden.
- ▶ <https://www.bibleserver.com/bible/EU>
Wenn die Schülerinnen und Schüler keine eigene Bibel besitzen, können sie auch diese Online-Version der Einheitsübersetzung benutzen.

[letztes Abrufdatum: 14.11.2022]

Auf einen Blick

Baustein 1

Inhalt: Die Lernenden erhalten einen Überblick darüber, was ein Gleichnis ist, welche verschiedenen Formen es gibt und wozu Jesus Gleichnisse verwendet.

M 1 **Bilder, Worte, Bildworte**

M 2 **Das Gleichnis in unterschiedlichen Formen**

Benötigt: Bibeln

Baustein 2

Inhalt: Die Lernenden beschäftigen sich an verschiedenen Stationen mit ausgewählten Gleichnissen und lernen, sie zu deuten.

M 3 **Das Gleichnis vom Senfkorn**

M 4 **Das Gleichnis vom Sauerteig**

M 5 **Das Gleichnis vom Haus auf Felsen und auf Sand**

M 6 **Das Gleichnis von der kostbaren Perle**

M 7 **Das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner**

M 8 **Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter**

M 9 **Das Gleichnis vom verlorenen Sohn**

M 10 **Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg**

M 11 **Das Gleichnis vom Kamel und dem Nadelöhr**

M 12 **Das Gleichnis vom Sämann**

Benötigt: Evtl. Bibeln, Senfkörner, Brot, Sand und Steine, ausreichend Kopien der Grafik in M 8, Nadel und Faden.

Baustein 3

Inhalt: Die Lernenden wenden das Gelernte praktisch an und setzen entweder das Gleichnis vom verlorenen Sohn oder das Gleichnis vom barmherzigen Samariter als Rollenspiel um.

M 13 **Ein Gleichnis in Szene setzen**

Benötigt: Ggf. Requisiten für das szenische Spiel

Kombination: M 8 und M 9 erleichtern die Bearbeitung von M 14.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Religion: Gleichnisse*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

